



Hessens FDP-Chef Hahn: Könnten mehr syrische Flüchtlinge aufnehmen

Hessens FDP-Chef Hahn: Könnten mehr syrische Flüchtlinge aufnehmen
Kurz vor der Ankunft der ersten syrischen Flüchtlinge in Deutschland hat Hessens stellvertretender Ministerpräsident Jörg-Uwe Hahn weitere Aufnahmen in Aussicht gestellt. Hahn, der auch Landeschef der hessischen FDP ist, sagte in hr-INFO: "Ich habe Kontakt mit der syrisch-orthodoxen Gemeinde in meiner Heimatstadt Kassel aufgenommen, um zu sehen, wie es in den nächsten Tagen funktioniert. Und wenn wir mehr Plätze brauchen: Ich glaube, Hessen ist da Manns genug und groß genug, noch mehr Plätze zur Verfügung zu stellen."
Hahn äußerte sich auch zum Flughafen Kassel-Calden. Er sagte, nicht nur die Landesregierung sei verantwortlich, auch die Region Nordhessen habe den Flughafen gewollt. "Derzeit gibt es offenbar keine Fluggesellschaften, die dort Linienflüge machen wollen. Ich weiß, dass einige derzeit in der Welt unterwegs sind, um Fluggesellschaften zu suchen für Calden. Ob sie erfolgreich sind? - ich hoffe!"
Mit Blick auf die Landtagswahl in elf Tagen erteilte Hahn einer Koalition mit SPD und Grünen eine deutliche Absage. Hahn sagte, er fühle sich an die Situation vor viereinhalb Jahren erinnert: "Es ist ja wieder so, dass Herr Schäfer-Gümbel und Herr Al-Wazir auf Ampel spekulieren. Da kann ich nur sagen: Die FDP steht eindeutig für eine Hessen-Ampel nicht zur Verfügung. Al-Wazir und Schäfer-Gümbel sollten es jetzt wirklich unterlassen zu versuchen, uns zu stoßen, zu schubsen und zu stalken."
Am 22. September wird in Hessen gewählt. In dieser Woche begrüßt hr-INFO täglich einen der Spitzenkandidaten der aktuell im Landtag vertretenen Parteien.
Hessischer Rundfunk (hr)
Bertramstr. 8
60320 Frankfurt
Telefon: 069/1551
Telefax: 069/1552900
Mail: hr-pressestelle@hr.de
URL: <http://www.hr-online.de>

Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (hr)

60320 Frankfurt

hr-online.de
hr-pressestelle@hr.de

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (hr)

60320 Frankfurt

hr-online.de
hr-pressestelle@hr.de

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.